

**FRANKFURTER JURISTISCHE GESELLSCHAFT
(RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNG)**

Frankfurt am Main, den 23. Oktober 2019

E I N L A D U N G*

a) zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am

Donnerstag, den 28. November 2019, 18:00 Uhr

mit der umseitig angegebenen Tagesordnung

im Hörsaal HZ 11 (3. Stock im Hörsaalzentrum) der Goethe-Universität Frankfurt am Main,
Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main (Lageplan anbei).

ÖPNV: U1, U2, U3, U8 oder Buslinie 36, Haltestelle Holzhausenstr.

Für Autofahrer bestehen Parkmöglichkeiten in den Parkhäusern Grünhof
(Eschersheimer Landstr. 168) und Palmengarten (Siesmeyerstr. 61), auf dem Parkplatz
Siesmeyerstraße (Siesmeyerstr. 66) und in der Fürstenberger Straße.

b) zum am selben Tag, selben Ort, 18:15 Uhr, stattfindenden Vortrag von

Jan Gericke, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

über

**"Gerichtlicher Schutz des demokratischen Rechtsstaats -
Aktuelles aus der Arbeit des 3. Strafsenats des Bundesgerichtshofs"**

Zum Vortrag:

Mit dem aus den Medien bekannten Anstieg der Anzahl der Ermittlungsverfahren ist auch die Zahl der vor dem Bundesgerichtshof anhängigen Staatsschutzstrafverfahren in den letzten Jahren ständig angestiegen. Der 3. Strafsenat des Bundesgerichtshofs ist insoweit aber nicht nur Revisionsgericht, sondern auch Haftprüfungs- und Beschwerdegericht. Der Vortrag berichtet über die vorkommenden Phänomenbereiche sowie über die verschiedenen, von der Verfahrensart bedingten Herangehens- und Arbeitsweisen.

Zum Referenten:

Geboren 1967 in Krefeld, Studium der Rechtswissenschaften in Münster, Köln und Trier. Juristischer Vorbereitungsdienst in Düsseldorf. Ab Mai 1999 Richter in Bonn, ab 2002 Richter am Landgericht, Tätigkeiten in Zivil- und Strafkammern. Von 2007 bis 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesgerichtshof (3. Strafsenat). Ab Juli 2010 Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf (Staatsschutzstrafsenat). Ab Juni 2012 Richter am Bundesgerichtshof im 3. Strafsenat, seit Frühjahr 2018 stellvertretender Vorsitzender dieses Senats.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

(Dr. Wilhelm Wolf, Prof. Dr. Cornelius Prittwitz, Prof. Dr. Joachim Rückert, Dr. Claudius Dechamps, Dr. Nadia Al-Shamari-Ziegler, Dr. Stefan Fuhrmann, Dr. Rembert Niebel, Prof. Dr. Roman Poseck, Dr. Daniel Saam, Joachim Schaudinn, Dr. Helmut Sennewald, Dr. Daniel Wegerich, Dr. Andreas Zubrod)

* In Kooperation mit dem Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie der Goethe Universität Frankfurt/M.

Hiermit erfolgt

E I N L A D U N G

zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am

Donnerstag, den 28. November 2019, 18:00 Uhr

mit folgender Tagesordnung:

1. Die Mitgliederversammlung der Frankfurter Juristischen Gesellschaft möge beschließen,
dass die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2016 nicht mehr einzuziehen bzw., soweit sie bereits eingezogen oder gezahlt worden sind, sie an die jeweiligen Mitglieder zurückzuerstatten sind, soweit die betreffenden Mitglieder einen Antrag an den Vorstand stellen.

Gründe:

Aus verschiedenen technischen Gründen, die zeitintensive Arbeiten zur mehrfachen Neueingabe der Mitgliedsdaten in IT-Systeme erforderten, mit denen die Beiträge eingezogen wurden und werden, ist der Einzug der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2016 bislang unterblieben. Zwar wäre ein Einzug im Laufe dieses Jahres noch in unverjährter Zeit möglich. Jedoch schlägt der Vorstand vor, dass dieser Einzug auch im Hinblick auf den zwischenzeitlichen Zeitablauf nicht mehr erfolgen soll. Soweit Mitglieder für das Jahr 2016 Beiträge überwiesen bzw. anderweitig gezahlt haben, sollen diese die Möglichkeit erhalten, ihrer Beiträge auf Antrag zurückzuerhalten, um eine Gleichheit mit den Mitgliedern herzustellen, die eine Einzugsermächtigung abgegeben haben.

2. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

(Dr. Wilhelm Wolf, Prof. Dr. Cornelius Prittwitz, Prof. Dr. Joachim Rückert, Dr. Claudius Dechamps, Dr. Nadia Al-Shamari-Ziegler, Dr. Stefan Fuhrmann, Dr. Rembert Niebel, Prof. Dr. Roman Poseck, Dr. Daniel Saam, Joachim Schaudinn, Dr. Helmut Sennewald, Dr. Daniel Wegerich, Dr. Andreas Zubrod)